



## KultKIK 2008: Einblicke in die Kulturarbeit

(jp) Am 29. März hieß es wieder „KultKIK Köln“ in der Hamburger Straße! Unter diesem Motto lud KIK - Kölner Institut für Kulturarbeit und Weiterbildung erneut Kultur-Interessierte ein. Die Abschlusspräsentationen der Seminarteilnehmer der ‚Weiterbildung Kulturjournalismus‘ boten einen Einblick in die Facetten der Kulturarbeit: Das künstlerische Werk und der Schaffensprozess der Bildhauerin und Beuys-Schülerin Beatrix Sassen wurde von Christine Eschbach ebenso portraitiert wie Geschichte und Praxis des Kakaoanbaus unter dem Aspekt des ‚Fairen Handels‘ von Sandra Radermacher. Mark Schneidermann zeigte mit einer Dia-Show Impressionen aus Israel. In einer Diskussionsrunde stellten Kulturschaffende den Besuchern Projekte aus der Praxis sowie Richtungen der kulturellen Bildungsarbeit vor. Musikalisch ging es bei der letzten Präsentation von Andrea Böttcher weiter, die für ‚Ohr, Herz und Verstand‘ zusammen mit der Band „heitmann&friends“ einige Eigenarten des Jazz an einem ausgewählten Stück exemplarisch darstellte. In Anwesenheit unseres Vorstandsmitgliedes Lena Schröder erhielten die Teilnehmenden der Weiterbildung nach der gelungenen Präsentation ihr Zertifikat. Herzlichen Glückwunsch.

## Schwierigkeiten mit der Post

Ende letzten Jahres hatten wir bedauerlicherweise einige Probleme mit der Deutschen Post AG. Die Zusendung unserer Jahresprogramme 2008 erfolgte nicht zur Zufriedenheit. Leider erreichten nachweislich fast 15 % der Sendung nicht die Empfänger. Wir bitten daher im Namen der Deutschen Post AG um Verständnis.

Kinderkultursommer 2008  
vom 30. Juni - 11. Juli  
täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr  
Ferienworkshops für Kinder von 6-15 Jahren  
Infos und Anmeldung unter 0221-137826  
[www.kinderkultursommer.de](http://www.kinderkultursommer.de)

## Kacheln für Kalk

Im Rahmen des Projekts „Kacheln für Kalk“ haben Kalker und Vingster Bürger, Kinder, Jugendliche, aber auch ältere Menschen, zur gemeinsamen Gestaltung ihres Stadtteils beigetragen. Hunderte von Kacheln wurden unter Anleitung von Dozentinnen der Jugendkunstschule Köln individuell mit fantasievollen, farbenreichen Blüten bemalt. Am 26. April 2008 wurden die „Kunstkacheln“ zu einer eindrucksvollen, gemeinschaftlichen Wandgestaltung im Kalker Bürgerpark (Kalker Hauptstraße 210) zusammengesetzt. Das Projekt wurde konzipiert und durchgeführt von der Jugendkunstschule Köln e.V. mit den Dozentinnen Angi Press und Rabea Müller. **Wir danken den beteiligten Institutionen:** Bürgerzentrum Vingst, GGS Kapitelstraße, Kinderschutzbund Köln/ Kalker Treff, Familienberatung Kalk, Altenzentrum St. Marien, GGS Lohmarer Straße, KITA Sankt Marien, Tagesgruppe Kalk/ Stadt Köln. und den **folgenden Sponsoren für ihre Unterstützung:** Geschwister Böhmer, Fliesen Schmitz, MOBAU Linden, GAG.

### Start unserer nächsten berufsbegleitenden Weiterbildungen

#### Journalistische Schreibwerkstatt (laufender Einstieg möglich)

8. August 2008  
Kunstpädagogik

8. August 2008  
Medien- und Kommunikationskompetenz

19. September 2008  
Musikalische Früherziehung

26. September 2008  
Kunsttherapie

10. Oktober 2008  
Kulturjournalismus

# Medium

KUM & LUK  
KIK  
JKS e.V.

Ausgabe Frühjahr 2008

## Sehr geehrte Damen und Herren,

der bevorstehende „Sommer“ ist unser aktuelles Thema: die „Sommerakademie“ bei KUM & LUK und der „Kinderkultursommer“ bei der Jugendkunstschule Köln e.V.

Im Rahmen der Sommerakademie ermöglichen wir Erwachsenen, im Bereich der künstlerischen Auseinandersetzung mit vielfältigen Themen Erfahrungen zu machen: Freilichtmalerei, Blow up oder Frottage sind einige Workshopangebote. Ob draußen oder drinnen, lassen Sie sich in der Zeit von Juni bis August inspirieren! Das gilt gleichermaßen für Kinder im **Kinderkultursommer 2008**: in den ersten zwei Ferienwochen laden wir Kinder dazu ein, sich im spielerischen – aber nicht weniger ernsthaften – Umgang zu erfahren.

Dies erfolgt in den vielfältigen Angeboten unter kulturpädagogischer Begleitung unserer Dozenten und Dozentinnen im ehemaligen Freibad in Köln-Riehl in bewährter Kooperation mit dem Theaterpädagogischen Zentrum Köln und der Kölner Spielwerkstatt. Nähere Einzelheiten erhalten Sie durch unser Büro oder im Internet unter: [www.kum-und-luk.de](http://www.kum-und-luk.de) und [www.kinderkultursommer.de](http://www.kinderkultursommer.de).

Der Sommer kann kommen!  
Herzliche Grüße  
Ihre

*Christine Fey-Petersen*

## Inhalt:

- Enquétekommission ‚Mehr Kultur für Alle‘
- Von unseren Dozentinnen und Dozenten
- Wir auf dem Medienfest 2008
- come-ix jetzt auch online
- Krieg und Frieden
- KultKIK 2008: Einblicke in die Kulturarbeit
- Schwierigkeiten mit dem Postversand
- Kacheln für Kalk

## KUM & LUK belohnt treue Teilnehmer Mit Prämienheft sparen Kulturinteressierte Geld

Zum neuen Quartal (14. April 2008), bietet die Bildungseinrichtung KUM & LUK ihre Teilnehmern aktualisiert einen ganz besonderen Service: Wer neun Veranstaltungen bucht, erhält den ‚Zehnten‘ kostenlos. Darüber hinaus und das ist neu, Vergünstigungen beim Einkauf im Künstler-Großmarkt „Tube“.

Mit dem KUM & LUK Prämienheft können treue Kunden kreative Potentiale entdecken: Und nun auch noch Geld sparen. Kleine Gruppen, qualifizierte Dozenten und das Bereitstellen sämtlicher Materialien sorgen schon seit über 20 Jahren für erfolgreiche Angebote von KUM & LUK.

## Enquétekommission ‚Mehr Kultur für Alle‘

(jp) Auf 500 Seiten hat die Enquetekommission „Kultur in Deutschland“ des Deutschen Bundestages nach vierjähriger Arbeit ihren Abschlussbericht vorgelegt: 150 staatliche Theater, 1000 freie Theater, 6150 museale Einrichtungen und 488 Ausstellungshäuser, 132 Kulturorchester und mehrere tausend freie Kulturträger prägen die Kulturlandschaft Deutschlands. Zudem prägt eine umfangreiche Bibliothekslandschaft, ungezählte Galerien und tausende kleiner, zumeist privater Kulturinitiativen, die Kultur unseres Landes. Dabei nimmt die öffentliche Förderung nur einen Bruchteil in der Unterstützung ein. Noch nicht einmal ein halber Prozentpunkt unseres Bruttoinlandsproduktes fließt bislang in die Kultur. Der größte Kulturgeldgeber bleibt zudem die einzelne Bürger. Eine Entwicklung, die Besorgnis erregend ist, vor allem vor dem Hintergrund das allenthalben ‚Kultur für alle‘ gefordert, und auch unbestritten die Verbesserung kultureller Rahmenbedingungen eingefordert wird. Der umfangreiche Bericht der Kommission zeigt deutlich, dass Kultur nicht nur als ‚weicher Standortfaktor‘ anzusehen ist, sondern unabdingbar für das zivile Zusammenleben und die Entfaltung der Persönlichkeiten ist.

### Herzlichen Glückwunsch

Die Jugendkunstschule Köln e.V. gratuliert ihrer Schülerin Schali Rastegar zum 2. Platz beim Regionalwettbewerb ‚JUGEND MUSIZIERT‘



Glückwunsch dabei auch an ihre und unsere Dozentin Cordula Caso, die Schali seit Mai 2005 hier unterrichtete.

## Von unseren Dozentinnen und Dozenten

(jp) In den letzten Wochen und Monaten haben wieder zahlreiche Dozenten und Dozentinnen der Bildungseinrichtungen KUM&LUK und KIK – Kölner Institut für Kulturarbeit und Weiterbildung und der Jugendkunstschule Köln e.V. eindrucksvolle Ausstellungen und öffentliche Präsentationen durchgeführt. Hier eine Auswahl:

**Judith Ganz** (Kursangebote Zeichnen und Malen bei KUM&LUK) präsentierte im ‚Stapelhaus‘ auf Einladung des BKK (Bundesverband Bildender Künstler Köln e.V.) einige ihrer großformatigen Werke.

‚Neue Bilder‘ von **Gunilla Jähnichen** (Kursangebot ‚Tagebuch-Zeichnen‘ bei KUM&LUK) lautete im März eine Ausstellung in der Bugno Art Gallery in Venedig.

**Ute Bartel** (Photoshoppingangebote bei KUM&LUK und im Rahmen der berufsbegleitenden Weiterbildung Kulturjournalismus) stellte im Theaterfoyer der Städtischen Bühnen Münster im Rahmen der dortigen Ausstellungsreihe ‚in situ‘ die Foto-Installation GESCHÖPFE aus.

**Rimma Hahn** (Klavier und Keyboard-Dozentin der Jugendkunstschule Köln e.V.) gab in der Antoniterkirche Köln ein Orgelkonzert mit Werken von Reger, Peeters, Messiaen, Schroeder, Saint-Säens, Brahms und Elgar.

Eine Vernissage mit Bildern von **Klaus Steudtner** (Dozent in den berufsbegleitenden Weiterbildungen Kunstpädagogik) wurde in Zusammenarbeit mit der Kunsthandlung Osper im Spanischen Bau des Rathauses zu Köln (Rathausplatz) am 10. April 2008 eröffnet.

**Leo Bettina Roost** (Projektdozentin der Jugendkunstschule Köln e.V.) zeigte Objekte, Fotos und Zeichnungen im ‚Gulliver‘ (Trankgasse auf der Bahnhofsrückseite)

und ‚last but not least‘, zugleich verbunden mit einem herzlichen nachträglichen Glückwunsch zum Geburtstag, **Herrat Boström** (Seminarleiterin und Dozentin in der berufsbegleitenden Weiterbildung ‚Kunstpädagogik‘) feierte in der den Räumen der Kreuzkirche mit einem Empfang und einer Retrospektive unter dem Titel ‚65 Sonnen‘ ihren Geburtstag.

## Wir auf dem Medienfest 2008

(jp) Am 7. und 8. Juni 2008 findet das zweite medienfest.nrw - eine gemeinsame Veranstaltung des medienforum.nrw und der Stadt Köln - im MediaPark statt. Die Programmleitung hat die sk stiftung jugend und medien. Schüler, Studierende und Berufseinsteiger sind herzlich eingeladen, sich kostenfrei über die vielfältigen Möglichkeiten einer beruflichen Zukunft in den Medien zu informieren. Die Aussteller bieten an ihren Beratungsständen und in Workshops ein breites Informationsspektrum und praxisnahe Einblicke in den Alltag von Medienschaffenden. Jugendliche und junge Erwachsene können sich über technische Arbeitsfelder genauso wie über kreative Berufe und rechtliche Rahmenbedingungen informieren. Unter dem Motto „Deine Zukunft konkret“ geben Medienvertreter in Interviews Auskunft und Tipps zu einzelnen Berufsbildern. Aus- und Weiterbildungsinstitutionen erteilen Auskunft, wenn es um Studiengänge, Ausbildung und notwendige Qualifikationen in Medienberufen geht. Mit dieser Mischung ein besonders attraktives Event für künftige Medienmacher [www.medienfest.nrw.de](http://www.medienfest.nrw.de).

KIK - Kölner Institut für Kulturarbeit und Weiterbildung wird auf dem Medienfest die neue von Julia Urban, Britta Gutmann, Nicole Ziese, Jürgen Potratz und Marco T. Schulz entwickelte Modulweiterbildung ‚Medien- und Kommunikationskompetenz‘ präsentieren, die am 8. August 2008 startet. Dazu gehören Kurse in Medienarbeit und Medienkompetenz, Internet- und Filmtraining, Kreatives Schreiben, sowie Bewerbungstraining und Zertifizierungskurse. Nähere Informationen unter [www.kik-wb.de](http://www.kik-wb.de)

### Nach Redaktionsschluss:

Herzlich gratulieren wir unserem Mitarbeiter Peter Röger, der für seine besonderen Verdienste um das karnevalistische Brauchtum von der Föderation Europäischer Narren dieser Tage den ‚Narr von Europa‘ in Silber verliehen bekam. Allaf!

## ‚come-ix jetzt auch online

(bh) Auf der Suche nach dem richtigen Ausbildungsberuf, erhalten Jugendliche im Übergang Schule Beruf seit Anfang März ein ergänzendes virtuelles Angebot durch die Jugendkunstschule Köln e.V. Im Rahmen des, von der RheinEnergie-Stiftung Jugend/Beruf/Wissenschaft geförderten kulturpädagogischen Projektes come-ix können sich die Jugendlichen unter [www.come-ix.de](http://www.come-ix.de) über die laufenden Projekte informieren und Links nutzen.

### В о й н а́ и м и р ’ (Voyna i Mir)

(jp) In den Jahren 1865 bis 1869 entstand mit ‚Krieg und Frieden‘ das russische Nationalepos aus der Feder Leo Tolstoi's. Zuletzt als ARD-Vierteiler zog es mit seiner gesellschaftlichen und politischen Dramatik die Zuschauer in den Bann. Unter der Überschrift, В о й н а́ ‚findetsichjetzteineBetonplatte am Eingang zum Werkraum, Hamburger Straße 15. Entstanden als Teilnehmerarbeit der XXV. Kunstpädagogischen Weiterbildung bei KIK werden mit ihr heutige gesellschaftliche Probleme aufgegriffen. Das Objekt trägt in sich die beabsichtigte Spannung: schematisch stark vereinfachte Autos (Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr) und harte kyrillische Letter (als Bezug zur globalisierte Ebene). Dadurch wird der Blick des Betrachters zunächst auf die Bildelemente fokussiert. Die so erzeugte Irritation ist gewollt.

**Übringens:** In der am 8. August 2008 startenden nächsten berufsbegleitenden Weiterbildung ist derzeit nur noch ein Platz frei.

**Impressum:** „Medium“ – Info-Zeitung der Bildungseinrichtungen KUM & LUK, KIK Kölner Institut für Kulturarbeit und Weiterbildung und JUGENDKUNSTSCHULE Köln e.V.

**Redaktion:** Kristine Fey-Petersen (kfp) (v.i.S.d.PG), Sisko Zielbauer (sz) Beate Herrmann (bh), Jürgen Potratz (jp), **Layout:** Jürgen Rompf **Foto:** S.2 Marco T.Schulz, S. 4. Martina Jost-Morsch

**Anschrift:** Hamburger Straße 17, 50668 Köln, Tel: 0221 / 1 39 05 51

[www.kum-und-luk.de](http://www.kum-und-luk.de) [www.kik-wb.de](http://www.kik-wb.de)  
[www.jugendkunstschule-koeln.de](http://www.jugendkunstschule-koeln.de)

**Druck:** Hansa-Druck Schaaf Köln **Auflage:**1200